

Praxisbuch

Reisesicherheit

Schutz und Sicherheit bei Auslandsreisen

Von **Martin Schmitt**

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-18297-8

I. Auflage 2019

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18297-8

eBook: ISBN 978-3-503-18298-5

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2019

www.ESV.info

Ergeben sich zwischen der Version dieses eBooks
und dem gedruckten Werk Abweichungen,
ist der Inhalt des gedruckten Werkes verbindlich.

Satz: Designbüro Anni Langer, Berlin

Vorwort

„Die Welt ist ein Dorf!“ – Wir alle kennen diese Aussage, die im übertragenen Sinne auf viele Bereiche des täglichen Lebens zutrifft. Während man in der Vergangenheit mit diesen Worten meist das zufällige Treffen von alten Bekannten, Freunden oder auch unliebsamen Nachbarn in europäischen Urlaubsländern kommentierte, verbinden wir damit in der heutigen Zeit häufig den grenzenlosen Informationsaustausch und die globalen Wirtschaftsaktivitäten deutscher Unternehmen.

Unter diese sogenannten „Global Player“ mischen sich in den vergangenen Jahren immer mehr kleine und mittelständische Unternehmen, die lohnende Absatzmärkte oder wirtschaftlich günstige Produktionsstandorte im Ausland nutzen und somit die Chance ergreifen, auch weltweit zu agieren. Für diese Unternehmen ist es mitunter überlebenswichtig, in fremden Ländern vertreten zu sein und die dazu erforderlichen Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Somit gewinnen wirtschaftlich gesehen selbst entlegene Regionen in der Welt eine immer größere Bedeutung. Aufgrund dieser globalen Wirtschaftsaktivitäten ist es in den entsprechenden Unternehmen schon zur Routine geworden, dass Mitarbeiter in die unterschiedlichsten Länder der Welt reisen und sich teilweise über einen längeren Zeitraum hinweg dort aufhalten. Was dabei jedoch oft nicht ausreichend berücksichtigt wird, ist die Tatsache, dass die Geschäftsreisenden damit auch zwangsläufig mit den unterschiedlichsten Gefahren konfrontiert werden.

Naturkatastrophen, politische Krisen, soziale Unruhen, bewaffnete Auseinandersetzungen, Kriege, Terroranschläge oder Entführungen tragen allesamt dazu bei, dass sich die Sicherheitslagen in vielen Regionen der Welt in geradezu rasanter Geschwindigkeit verändern. Bemerkenswert ist dabei auch, dass nicht nur die Quantität der Bedrohungen für Reisende immer weiter zunimmt, sondern dass die Bedrohungen auch eine neue „Qualität“ aufweisen.

Zudem kommt erschwerend hinzu, dass sich die Sicherheitslage nicht nur von Land zu Land extrem unterscheiden kann, sondern auch innerhalb eines Landes von Region zu Region erhebliche Unterschiede auftreten können. Des Weiteren gibt es zahlreiche Konflikte, die sich sehr schnell auf unbeteiligte

Nachbarländer ausweiten können. Obwohl die erwähnten Gefahren und Sicherheitsproblematiken für Geschäftsreisende teilweise schon länger bekannt sind, ist die Mehrzahl der betroffenen Unternehmen und ihrer Mitarbeiter leider noch immer nicht ausreichend darauf vorbereitet.

Die Verantwortlichen in den Unternehmen, aber auch die Reisenden selbst müssen deshalb die zahlreichen Sicherheitsproblematiken kennen und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen, um ihrer Verantwortung nachzukommen. Genau hier setzt dieses Praxisbuch an. Es thematisiert und bearbeitet die verschiedenen Gefährdungen, mit denen Mitarbeiter auf ihren Geschäftsreisen oder während Auslandsaufenthalten konfrontiert werden können, und zeigt gleichzeitig effektive Sicherheitsmaßnahmen auf, um den Risiken entgegenzuwirken.

Den Verantwortlichen und Ansprechpartnern im betrieblichen Reisesicherheitsmanagement gibt dieses Praxisbuch eine wertvolle Hilfestellung bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Gleichzeitig dient es als Informationsquelle und Grundlage, um in den Unternehmen ein effektives Reisesicherheitsmanagement aufzubauen. Abwehrende bzw. reaktive Sicherheitsmaßnahmen sind dabei stets als ergänzende und verstärkende Maßnahmen im Zusammenhang mit den erforderlichen präventiven Sicherheitsmaßnahmen zu sehen – sie dürfen niemals getrennt voneinander betrachtet werden!

Für den Reisenden selbst soll dieses Praxisbuch ein wertvolles Nachschlagewerk sein, um sich vorab mit dem richtigen Sicherheitsverhalten vertraut zu machen und im Bedarfsfall wichtige Verhaltenshinweise nachzulesen. Zusätzlich soll es zur Sensibilisierung für mögliche Gefährdungen und zu einem besseren Verständnis beitragen. Im Idealfall entstehen dann gefährliche oder bedrohliche Situationen gar nicht, erst, oder zumindest lässt sich das potenzielle Risiko dadurch reduzieren.

Hinweis

Es sei ausdrücklich betont, dass es keinen 100-prozentigen Schutz gibt.

Es können jedoch nur (Sicherheits-)Maßnahmen getroffen werden, um das bestehende Risiko so weit wie möglich zu minimieren – ein Restrisiko wird immer bestehen bleiben!

Die enthaltenen Checklisten rund um das Thema „Reisesicherheit“ sollen den Nutzern bei der Umsetzung dieser Aufgabe als wertvolle Unterstützung und Orientierungshilfe dienen.

Ich hoffe, dass dieses Praxisbuch dazu beiträgt, das Reisesicherheitsmanagement in den Unternehmen zu verbessern, und wünsche allen Verantwortlichen viel Erfolg bei dieser sehr wichtigen Aufgabe. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern des Erich Schmidt Verlags bedanken, insbesondere bei Herrn Jörg Engelbrecht für seine große Geduld. Ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung und ihr Verständnis gebührt meiner Ehefrau Jasmin und meinem Sohn Daniel.

Januar 2019

Martin Schmitt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Kapitel 1	
Die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen bei Auslands- und Geschäftsreisen	17
1.1 Ist-Situation	17
1.1.1 Gefahren weltweit.	17
1.1.2 Gefahren in Deutschland	18
1.2 Reisesicherheit in Unternehmen	20
1.3 Schutz der Beschäftigten.	22
1.4 Schutz des Unternehmens.	23
1.4.1. Gemeinsame Verantwortung von Unternehmen und Beschäftigten.	24
Kapitel 2	
Reisesicherheitsmanagement in den Unternehmen	27
2.1 Notwendigkeit	27
2.2 Beteiligung der Beschäftigten	28
2.3 Beteiligung des Betriebsrates	30
2.4 Interne und externe Zusammenarbeit	31
2.5 Zusammenarbeit mit der Personalabteilung	32
2.6 Verknüpfung mit dem Travel Management	34
2.7 Organisatorische Maßnahmen im Reisesicherheitsmanagement	35
2.7.1 Länderanalyse	36
2.7.2 Bedrohungsanalyse	39
2.7.3 Risikoanalyse	42
2.7.4 Schutzkonzept	44
2.7.5 Ablauforganisation	45
2.7.6 24-h-Servicestelle für Reisesicherheit	53
2.7.7 Interne Reiserichtlinien	53

Kapitel 3

Versicherungsschutz bei Reisen und Auslandsaufenthalten 57

3.1 Voraussetzungen 57
 3.1.1 EU-Länder und Länder im europäischen Wirtschaftsraum. . . 58
 3.1.2 Vertragsländer 58
 3.1.3 Vertragslose Länder 59
3.2 Versicherungsschutz – Restrisiko 59
 3.2.1 Akzeptanz des Restrisikos 60
 3.2.2 Ausschlussklauseln 62

Kapitel 4

Nachbereitung von Reiseaktivitäten 67

Kapitel 5

Mitarbeiterunterweisungen und Schulungen. 69

5.1 Erfordernis 69
5.2 Schulungskonzepte planen 69
5.3 Durchführung von Schulungen. 72
5.4 Sensibilisierung der Beschäftigten 73
5.5 Trainingsbedarf 74
5.6 Aufbau einer Wissensdatenbank 75
5.7 Mitwirkung der Beschäftigten 75
5.8 Fazit 76

Kapitel 6

Informationsbeschaffung und Informationsanalyse. 81

6.1 Erfordernis 81
6.2 Benötigte Informationen. 81
6.3 Informationsquellen 83
 6.3.1 Beschaffung und Auswahl von Informationen. 83
 6.3.2 Geschäftsreisende als Informationsquellen. 85

Kapitel 7

Das Auswärtige Amt 89

7.1 Reise- und Sicherheitshinweise 90
7.2 Reisewarnungen 90
7.3 Krisenreaktionszentrum des Auswärtigen Amtes 92
7.4 Bürgerservice des Auswärtigen Amtes. 92
7.5 Publikationen 93
7.6 „Sicher reisen“-App 93
7.7 Krisenvorsorgeliste „Elefant“. 93

Kapitel 8

Krisengebiete und Risikoländer	95
8.1 Einleitung	95
8.2 Einflussfaktoren und Risiken	96
8.3 Gefährdungen im Zusammenhang mit Krisengebieten	96
8.3.1 Bewaffnete internationale Konflikte	96
8.3.2 Bewaffnete innerstaatliche Konflikte	97
8.3.3 Piraterie	98
8.3.4 Entführungen	99
8.3.5 Terrorismus	99
8.4 Sicherheitskritische Länder und Regionen	100

Kapitel 9

Mögliche Gefährdungen bei Auslandsreisen	101
9.1 Gefährdungen bei Bahnreisen	102
9.1.1 Verdrängungseffekt!	102
9.1.2 Erfindungsreichtum der Täter: „Blendangriffe“ mit Laserpointer	103
9.2 Gefährdungen im Straßenverkehr	103
9.3 Minen	104
9.4 Gefährdungen durch Brände	105
9.4.1 Ursachen für Brände	106
9.4.2 Unterweisung und Schulung im Brandschutz	106
9.4.3 Brandschutz in der Unterkunft	106
9.5 Gefährdungen durch Streiks und Demonstrationen	108
9.6 Kriminelle Risiken	109
9.6.1 Täterverhalten	109
9.6.2 Taschendiebstahl	110
9.6.3 Carjacking	110
9.6.4 Smash and grab	111
9.6.5 Express-Kidnapping	112
9.6.6 Entführungen	113
9.7 Terroristische Anschläge	117
9.8 Bombenanschläge	119
9.8.1 Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung	119
9.8.2 Verhaltenshinweise	120

Kapitel 10

Naturereignisse	121
10.1 Einleitung	121
10.2 Stürme	122
10.2.1 Mögliche Gefahren	123
10.2.2 Präventive Schutzmaßnahmen	123
10.2.3 Verhaltenshinweise	124
10.3 Gewitter	126
10.3.1 Mögliche Gefahren	126
10.3.2 Präventive Schutzmaßnahmen	127
10.3.3 Verhaltenshinweise	127
10.4 Hochwasser	129
10.4.1 Präventive Schutzmaßnahmen	129
10.4.2 Verhaltenshinweise	130
10.5 Erdbeben	131
10.5.1 Präventive Schutzmaßnahmen	132
10.5.2 Verhalten bei Eintritt eines Erdbebens	133
10.5.3 Nach dem Erdbeben	135
10.6 Tsunami	136
10.6.1 Entstehung und Gefahren	137
10.6.2 Anzeichen für Tsunami	138
10.6.3 Vorbereitung	139
10.6.4 Verhaltenshinweise	140

Kapitel 11

Persönliche Reisevorbereitung	147
11.1 Informationen	147
11.2 Gepäck	150

Kapitel 12

Allgemeine Verhaltenshinweise vor Ort.	153
---	------------

Kapitel 13

Botschaft und Konsulat	159
13.1 Botschaften	160
13.2 Generalkonsulate und Konsulate	161
13.3 Ständige Vertretungen	161
13.4 Honorarkonsuln	161
13.5 Deutschland-Zentren	162
Kontaktadressen deutscher Auslandsvertretungen	162

Kapitel 14

Sicherheit in Hotels, Unterkünften und Geschäftsräumen	163
14.1 Auswahl von Hotels, Unterkünften und Geschäftsräumen	164
14.2 Hotelzimmer und Wohnung	165
14.3 Kriminelle Gefahren	166
14.3.1 Auswahl der Räume	166
14.3.2 Panikraum (Panic Room)	168
14.3.3 Verhaltenshinweise in der Unterkunft	169
14.3.4 Richtiges Fluchtverhalten aus dem Hotel und der Unterkunft	174
14.3.5 Verhalten bei Gefahr	174
14.3.6 Arbeitsstätte	180

Kapitel 15

Notfallvorsorge – Ausrüstung	183
15.1 Notfallgepäck	183
15.2 Dokumente und Geld	184
15.2.1 Inhalte der Dokumententasche	186
15.2.2 Inhalte Notfallrucksack	186
15.3 Notbetrieb und Notfallausrüstung in der Unterkunft	188
15.4 Lebensmittel- und Trinkwasserversorgung	188
15.5 Hausapotheke	191

Kapitel 16

Unterwegs im Reiseland	195
16.1 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen und Reiseroute	195
16.2 Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln	196
16.3 Fahrten mit dem Pkw	197
16.3.1 Fahrzeugauswahl und -ausstattung	197
16.3.2 Fahrtroute	198
16.3.3 Fahrzeug- und Straßenkontrollen	199
16.3.4 Gefährliche Situationen	200

Kapitel 17

Gesundheit und Hygiene	205
17.1 Allgemeine Hinweise	205
17.2 Reiseapotheke	206
17.3 Reisestress	207
17.4 Während des Fluges	207
17.4.1 Reiseübelkeit	207
17.4.2 Reisetrombose	209
17.4.3 Jetlag	209

17.5	Hygieneregeln auf Reisen	209
17.5.1	Körperhygiene	210
17.5.2	Sexualhygiene.	210
17.5.3	Unterkunftshygiene	211
17.5.4	Trinkwasserhygiene	212
17.6	Medizinische Versorgung	213
17.6.1	Impfungen.	113
17.7	Erkrankungen	214
17.7.1	Diarrhö.	214
17.7.2	Cholera.	215
17.7.3	Malaria.	216
17.7.4	Zika-Virus-Infektion	220
17.7.5	AIDS / HIV-Infektion	220
Kapitel 18		
Informationssicherheit		225
Kapitel 19		
Reisesicherheitsmanagement und Krisenmanagement		233
19.1	Krise	233
19.2	Aufgaben des Krisenmanagements	236
19.3	Notbetrieb im Ausland	237
19.4	Aufbau des Krisenstabes	238
19.5	Aufgaben des Krisenstabes.	240
19.6	Krisenhandbuch.	240
Kapitel 20		
Informationsadressen.		247
Schlusswort		251